



TOP VIII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Erhebung zur Geschlechtsunabhängigkeit von Promotionsnoten

Entschließungsantrag

Von: Frau Prof. Dr. Cornelia Krause-Girth als Delegierte der Landesärztekammer
Hessen

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Erhebungen an der Medizinischen Fakultät der Universität Freiburg von 2005 - 2008 zeigen, dass die weiblichen Promovenden deutlich schlechtere Chancen haben, die Note "summa cum laude" zu erhalten. Dies wurde auch schon früher von der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm festgestellt.

Der Deutsche Ärztetag fordert, eine bundesweite Erhebung durchzuführen, um mögliche Benachteiligungen aufzudecken und gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Bundesärztekammer wird gebeten, das Anliegen des Antrags an geeignete Institutionen (z. B. Medizinischer Fakultätentag) heranzutragen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0